

Häuser. Temeswar, den 16ten Junli. Aus Mehadia (an der wallachischen Grenze des Banats) erhielt man folgende Nachrichten; die freilich theils sehr ungewiß sind: Die Freyparthisten haben einige Türkenköpfe herübergebracht, nebst sehr kostbaren Waffen, deren Besitzer gewiß vornehme Türken waren. Sie berichten zugleich, die Türken hätten unweit der Hauptstadt der Wallachey, Namens Bukarest, eine große Niederlage gelitten. Von 30 tausend Mann Türken sollen kaum 8000 entkommen seyn, und die Kaiserlichen, welche mit den Russen hierbey vereinigt waren, thaten Wunder der Tapferkeit. (Dieser Nachricht kann man gewiß nicht trauen, denn man hat bisher aus dieser Gegend noch keinen so starken Korps Oestreicher, welches jenen 30 tausend hätte Stand halten können Nachricht. Noch weniger weiß man, daß Russen in der Wallachey mit den Oestreichern vereinigt wären.) Nach der fernern Aussage der Freyparthisten, stehet die türkische Hauptarmee schon völlig bey Widdin, um ins Banat einzufallen. Pest in Ungarn den 18 Jun. Am 10ten dieses fingen die Belgrader an zu Kanoniren, eine Anzahl landete bey Semlin, griffen mit Wuth an, wurde aber zurückgetrieben. Am 12ten machten die Türken wieder einen Versuch mit fünf großen Schiffen. Man ließ sie bis in die Mitte
des